

*Monographie des Columbit.*Von **Albrecht Schrauf**,

Assistenten im k. k. Hof-Mineralien-Cabinete.

(Mit 7 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 18. Juli 1861.)

Unter den Mineralien, welche schon seit Beginn dieses Jahrhunderts bekannt sind, hat wohl keines mehr Controversen über seine Stellung im chemischen Systeme erregt, als der Columbit. Wohl brachten in letzter Zeit die Untersuchungen von H. Rose und Descloizeaux Klarheit in die vorzüglichsten Verhältnisse, allein eine geschlossene Darstellung der vielen, die Streitfragen dieses Gegenstandes berührenden Arbeiten fehlt noch. Wenn ich nun versuche, im Nachfolgenden eine Übersicht zu geben, welche alles Zerstreute sammelt, so habe ich mich aber auch bestrebt, in Beziehung auf Dichte, Flächen, Formen und Winkel so viel als möglich neue Daten zu geben; dass dies zu erreichen, dass mir überhaupt möglich war, die Monographie eines Minerals zu vollenden, welches selbst in grösseren Sammlungen nur in wenigen Exemplaren vertreten zu sein pflegt, verdanke ich der Güte meines hochgeehrten Vorstandes Dr. Moriz Hörnes, Directors des k. k. Hof-Mineralien-Cabinets. Denn durch seine Verwendung wurden mir ausser den Exemplaren, welche Eigenthum des Cabinets sind, auch allerseits Suiten von Columbiten zur Bearbeitung und Durchsicht übergeben (so dass mir im Ganzen ein Material von 140 Exemplaren zu Gebote stand) und ich fühle mich in dieser Beziehung sehr zu Danke verpflichtet, den Herren: Hofrath W. Haidinger, Director der k. k. geologischen Reichsanstalt, dem Professor und Conferenzrath Forchhammer in Kopenhagen, dem Dr. M. Bondi in Dresden und insbesondere Dr. Krantz (94 Krystalle) in Bonn.